

INHALT

- 9 Mark Terkessidis und Natalie Bayer
Einführung
- 21 Mirja Memmen
1824 – In Friedrichshain wird die »Gesellschaft zur Beförderung der evangelischen Missionen unter den Heiden« gegründet
- 33 Anna von Rath
1838 – Auf dem Friedhof vor dem Halleschen Tor wird Adelbert von Chamisso bestattet
- 43 Michael G. Esch
1842 – Der heutige Ostbahnhof nimmt den Betrieb auf
- 53 Paula Lange und Stefan Zollhauser
1854 – Der Sklave Marcellino fordert vor einem Gericht in Kreuzberg seine Freiheit
- 61 Katharina König und Miriam Friz Trzeciak
1874 – Eine Straße ehrt Hermann von Pückler-Muskau
- 71 Lisa Hackmann
1881 – Das Königliche Museum für Kunstgewerbe wird eröffnet (heute Martin-Gropius-Bau)
- 83 Lisa Hackmann
1881 – Die Firma Sarotti zieht in die Belle-Alliance-Straße
- 93 Mirja Memmen
1885 – Das Kolonialpanorama erinnert an eine »Strafexpedition« in Kamerun
- 101 Anna von Rath
1885 – August Sabac el Cher wird auf dem Friedhof I der Dreifaltigkeitsgemeinde zu Grabe getragen
- 109 Flavia Cahn
1886 – Die Oranien-Apotheke stattet die deutschen »Schutztruppen« aus

INHALT

- 117 Clemens Wildt
1886 – Das Königliche Museum für Völkerkunde lässt Publikum ein
- 127 Mirja Memmen
1890 – Im neuen Büro der SPD wird über Kolonialismus debattiert
- 137 Flavia Cahn
1892 – W. E. B. Du Bois findet eine Wohnung in der Oranienstraße
- 145 Ludger Wimmelbücker
1900 – Mtoro Bakari kommt in der Markgrafenstraße an
- 155 Michael G. Esch
Um 1900 – Elfenbeinimport, Usambara-Magazin und Kolonialwarengroßhandel im Bezirk
- 165 Flavia Cahn
1902 – Quane a (»Martin«) Dibobe wird Zugführer der U1
- 173 Lisa Hackmann
1906 – Die Firma Muratti siedelt sich in der Köpenicker Straße an
- 187 Flavia Cahn
1907 – Der »Afrikastein« erinnert an den »Heldentod« deutscher Soldaten in »Südwest«
- 195 Flavia Cahn
1908 – Die Planungen für das Kolonialdenkmal auf dem Baltenplatz beginnen
- 203 Yann LeGall
1914 – In der Hedemannstraße nimmt die Kriegsrohstoffabteilung (KRA) unter Walther Rathenau ihre Arbeit auf
- 213 Michael G. Esch
1916 – Der erste Balkan-Zug startet am Anhalter Bahnhof
- 221 Sina Knopf
1916 – In der Zimmerstraße übergibt der Kreuzberger August Scherl seinen Verlag an Alfred Hugenberg
- 227 Wolfgang Fuhrmann
1917 – Die Deutsche Kolonial Filmgesellschaft (Deuko) bezieht ihre Räume in der Friedrichstraße

- 237 Mark Terkessidis
1921 – August zu Eulenburg, Teilnehmer der preußischen »Ostasien-Expedition«, wird auf dem Friedhof I der Dreifaltigkeitsgemeinde begraben
- 251 Dagmar Yu-Dembski
1927 – Der Genosse Xie aus Friedrichshain besiegelt ein Bündnis mit der deutschen Arbeiterklasse
- 263 Mark Terkessidis
1929 – Die Liga gegen den Imperialismus bekommt ein neues Büro in der Friedrichstraße
- 277 Michael G. Esch
1930 – Eine Straße wird nach Gustav Stresemann benannt
- 285 Sina Knopf
1932 – Das »Rasse- und Siedlungshauptamt« der SS entsteht in der Hedemannstraße
- 293 Flavia Cahn
1934 – Theophilus Wonja Michael stirbt in Friedrichshain
- 299 Sina Knopf
1939 – In der Prinz-Albrecht-Straße wird das Reichssicherheitshauptamt (RSHA) gegründet
- 307 Lukas Fuchsgruber
1986 – In der Elefanten Press Galerie eröffnet die Ausstellung »Weiss auf Schwarz. Kolonialismus, Apartheid und afrikanischer Widerstand«
- 317 Clemens Wildt
2008 – Rudi Dutschke bekommt eine Straße in Kreuzberg
- 325 Clara Ervedosa
2009 – Die Kreuzberger Bezirksverordnetenversammlung beschließt die Umbenennung des Gröbenufers in May-Ayim-Ufer
- 341 **Über die Autor:innen**